



Das Glockenhaus

Das unter Denkmalschutz stehende „kleinste Rathaus Deutschlands“, wird seit Ende 2006 als Außenstelle des Standesamtes Betzdorf genutzt. Das genaue Alter des „Glockenhäuschens“ ist nicht bekannt. Untersuchungen gehen von einem Baujahr um 1660 aus. Es ist ein im Grundriss fast quadratischer Baukörper mit einem Kellergeschoss aus Bruchsteinmauerwerk. Es wird geprägt von einem aufgesetzten Glockentürmchen. Es diente nach der Erbauung dem Dorfhirten als Wohnung und wurde lange Zeit von einer mehrköpfigen Familie bewohnt. Früher wurde die Gemeindeglocke regelmäßig zu Tageszeiten und bei Sterbefällen geläutet. Heute erklingt sie – nach altem Brauch – zumindest immer in der Silvesternacht um 24:00 Uhr.



Das Bergkreuz

Hoch oben auf dem Berg am Waldweg zwischen Wallmenroth und Katzwinkel steht seit 1954 oberhalb der großen Wiese ein Kreuz. Die Kolpingfamilie hat es aufgestellt zum Dank dafür,



dass die Gemeinde Wallmenroth vom Krieg weitgehend verschont blieb. Seit dieser Zeit findet jährlich eine Bergprozession zum Kreuz statt, verbunden mit einem Erntedankfest. Das Kreuz soll als Zeichen des Friedens auch den jüngeren Generationen eine Geschichts- und Heimatverbundenheit vermitteln und zur Toleranz ermutigen.

Kreuz soll als Zeichen des Friedens auch den jüngeren Generationen eine Geschichts- und Heimatverbundenheit vermitteln und zur Toleranz ermutigen.

Die Wiese am Bergkreuz

Von diesem Ort hat man eine beeindruckende Weitsicht. An klaren Tagen reicht der Blick über das Wissenerland bis zum Siebengebirge.



Die Muhlau

Im Naturschutzgebiet in der Muhlau, mit seinem Vogelschutzgebiet für Graureiher, die dort in großer Zahl anzutreffen sind, lassen sich auf den wunderschönen Wiesen, je nach Saison, seltene Kräuter und Wildblumen finden (siehe hierzu: Informationstafel im Naturschutzgebiet). Am Wiesenrand laden zahlreiche Bänke zum Ausruhen ein.



In einem dort gelegenen Reiterhof bietet sich die Möglichkeit ins Reiterstübchen einzukehren oder Pferde zu streicheln (Nähere Informationen bei Fam. Groetsch, Tel. 0176 / 631807191).

Bahnhof Scheuerfeld



Der Bahnhof Scheuerfeld, als Haltepunkt an der Rhein-Sieg-Strecke, bietet Verbindungen nach Köln, Siegen und Dillenburg.



Weitere Touristinfos zur Region erhalten Sie im Rathaus Betzdorf: Tel. 0 27 41. 291-900 oder unter www.betzdorf.de/tourismus

Gastro-Tipps

Zu den Linden „Pizzeria Bella“, Hauptstraße 44, Scheuerfeld
kein Ruhetag · Tel. 0 27 41 / 93 78 68

Rabenhof, Hauptstraße 48, Scheuerfeld -
Mittwoch Ruhetag · Tel. 0 27 41 / 22 150



www.wir-westerwaelder.de

Impressum

Herausgeber

Ortsgemeinde Wallmenroth
Dorfstraße 3 · 57584 Wallmenroth · Tel. 0170 / 933 94 69
info@wallmenroth.de · www.wallmenroth.de

Wanderzeichen, Wegschilder oder Schlüsselanhänger mit den Wegelogos können Sie bei der Ortsgemeinde erwerben.

Layout & Gestaltung

MISTRAL! marketing - Werbeagentur · Wilhelmstraße 15m · 57518 Betzdorf
Tel. 0 27 41 / 97 01 51 · www.mistral-marketing.de





Länge: ca. 6,8 km
Wegbeschaffenheit: überwiegend Waldwege, kurze Asphaltstrecke, teils kurze Steigungen



Startpunkt

Der Wanderweg W1 beginnt am Dorfplatz und ist in zwei Richtungen begehbar. Der Weg führt durch den Ort, entlang des Siegufers, durch Naturschutzgebiete, Wald und Wiesen, durch Hauberge und über Höhenrücken mit weiten Ausblicken. Entlang der Wegstrecken kann man sich anhand der Wegweiser mit dem **gelben Glockenhaus-Symbol** orientieren.

Los geht's!

Zunächst muss die Bundesstraße 62 (Zebrastreifen) überquert werden. Rechts weiter, entlang der **Bahnhofstraße** bis zum Bahn-Haltepunkt Scheuerfeld. Nach dem **Bahnübergang** hält man sich wiederum **rechts Richtung Gewerbegebiet** und nach ca. 100 m biegt man nochmals **rechts in die Siegstraße** ein.

Der weitere Wegverlauf führt geradewegs zu einer **kleinen Gärtnerei** (großer Hochspannungsmast). Dort verläuft der Weg **rechts seitlich am Haus vorbei**, direkt auf den **Siegdam**. Nachdem man eine längere Wegstrecke am idyllischen Siegufer erwandert hat, geht es am Ende des Dammes **quer über einen Parkplatz** und dann wieder auf einem befestigten Weg in Richtung einer dort ansässigen **Schreinerei**. (Hier kann man entweder die Wanderstrecke geradewegs fortsetzen, oder einen Abstecher nach links zur Einkehr in die Gasthäuser „Rabenhof“ oder „Zu den Linden/ Pizzeria Bella“ (in ca. 100 – 200 m Entfernung) machen).

Wandern Sie auch den Wanderweg W2

Setzt man die Wanderung fort, so geht es an der Schreinerei vorbei und man gelangt an die **Fußgängerbrücke Muhlau**. Nach Überqueren der Brücke führt der Weg **direkt rechts auf einem schmalen Pfad**



weiter. Man wandert am Schützenhaus und oberhalb des schön gelegenen **Reiterhofes „Raabenhof“** vorbei, bis man an eine **Wegkreuzung** mit Ruhebänk gelangt. Dort geht es **links** weiter auf einen naturfesten Pfad entlang der Wiesen, der am hiesigen Klärwerk vorbeiführt. Von dort geht es **rechts** auf einem ansteigenden, asphaltierten Waldweg und weiter nach **links** über den Eisenbahntunnel bis zum Sportplatz.

Am Sportplatz überquert man die Bundesstraße 62 (Achtung Verkehr!) und man gelangt auf einen kleinen Fußweg. Am Ende des Weges geht es links in die **Tiergartenstraße**, die nach ca. 400 m wieder in den Wald führt. Nun wandert man immer geradeaus bis zum **Bärenloch**. An der Weggabelung geht es **zweimal rechts** Richtung **Bergkreuz**. Hier besteht die Möglichkeit auf den **Förster Steig W2** zu wechseln. Der weitere Wegverlauf führt entlang der **Wiese mit dem beeindruckenden Panorama-Weitblick** und weiter ins Wohngebiet, vorbei an der Mehrzweckhalle. (Tipp: Am Hochbehälter, kurz bevor man ins Wohngebiet kommt, können Sie rechts einen Abstecher zu einer **Marien-Grotte** machen). Nun geht es talabwärts den **Schladedeweg** hinunter (siehe Wegweiser Richtung Dorfplatz) bis der Ausgangspunkt, das **Glockenhaus**, erreicht ist.

